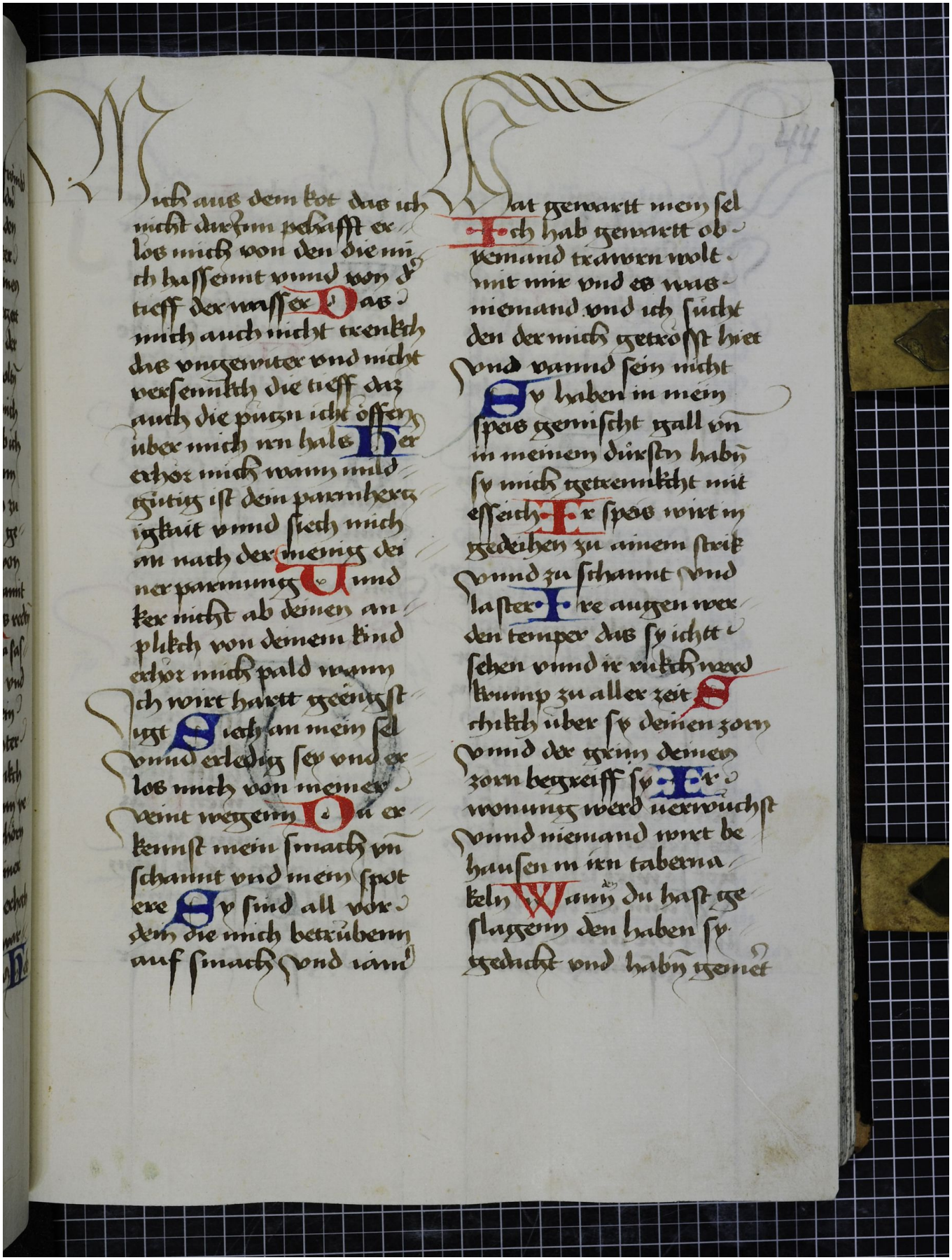
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Mich aus dem kot das ich
nicht dursim pehrifft er
los mich von den die mi
ch hassemt vmd von d
tieff der wasser Das
mich auch nicht trenkch
das vngewter vnd nicht
versemnkch die tieff daz
auch die putzn icht offen
uber mich nn hals Her
erhor mich wann mild
gituig ist dein parmhert
igkait vmd sich mich
an nach der meinig dei
ner parmmung Vnd
ker nicht ab deinen an
plikch von deinem kind
erhor mich pald wann
Ich wirt hartt geengst
ugt Sich an mein sel
vmd erledig sey vnd er
los mich von meiner
veint wegem Du er
kennst mein smach vn
schamt vnd mein spot
ere Sy sind all vor
dem die mich betrübenn
auf smach vnd iam
mat gewartt mein sel
Ich hab gewartt ob
yemand trawren wolt
mit mir vnd es was
niemand vnd ich suchte
den der mich getrosst hiet
vnd vannd sein nicht
Sy haben in mein
spas gemischt gall vn
in meinem dirsten haben
sy mich getrenkcht mit
essich Er spas wirt in
gedeihen zu einem strik
vmd zu schamt vnd
laster Ire augen wer
den temper das sy ichtt
sehen vmd ir rukch werd
krump zu aller zeit S
chukch uber sy deinen zorn
vmd der grim deines
zorn begreiff sy Er
monung werd uerwuchst
vmd niemand wirt be
hausen in irn taberna
kln Wann du hast ge
slaggenn den haben sy
gedrickt vnd habn gemet